

# Mochlan

für Sopran und Bariton

Ergon 77 (2020), Musikwerknnummer 1953

## Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 23.9.2020.

- Ausdruck
- Format
- Klang / Aufnahme
- Dynamik
- Daten / Tagesprotokoll
- Arbeiten
- Vorgehen
- Brainstorming / Planung / Texte
- Form / Tempi
- Kontrollen
- Konzept / Werkkommentar
- Text
- Fassungen
- Kritik / Fragen
- Titel

## Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte: T. 17, Bariton: Doppelpunktierung

## Format

Ansicht 100%.

## Klang / Aufnahme

Computersimulation

## Dynamik

**Anschlagsstärken Finale:** pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

## Daten / Tagesprotokoll:

- 08.04.2020, Mittwoch, 11.00-12.30 Uhr: Das Protokoll einrichten. Das Finale-Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale 2012“)). Takt 1-5 komponieren (wie immer direkt ins Finale-Notationsprogramm) und die ersten beiden Zeilen des Gedichts, und somit auch den Titel des Stückes, erfinden.
- 09.04.2020, Donnerstag, 11.15-12.40 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **2. Fassung** unter **Mochlan-2.mus** ab und bearbeitete die Takte 1-4. Dann komponierte ich die Takte 6-8.
- 11.04.2020, Freitag, 12.15-13.40 Uhr: Viele Stellen überarbeiten und bis Takt 11 weiter komponieren, indem in den Takten 9 und 10 der Krebs der Takte 7 und 8 erklingt.
- 13.04.2020, Montag, 12.00-13.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **3. Fassung** unter **Mochlan-3.mus** ab und ersetzte am Ende von Takt 10 die plötzlich gespreizte Melodik durch kleinere Bewegungen, damit es sich erst später allmählich zu größeren Bewegungen entwickeln kann. Den Takt 11 rhythmisch überarbeiten und bis Takt 21 weiterkomponieren und textieren.
- 14.04.2020, Dienstag, 10.35-11.30 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **4. Fassung** unter **Mochlan-4.mus** ab und ersetzte am Ende von Takt 10 die gestauchte Melodik wieder durch die gespreizte Melodik aus der 2. Fassung, da mir diese als Hinweis auf den formalen Wendepunkt doch gerechtfertigt erscheint.  
Editieren (u.a. die Legatobögen setzen). In Takt 7 und 10 das „i“ von „iwanan“ rhythmisch korrigieren. In der Mitte von Takt 6 die Vorschläge in Bariton und Sopran komponieren.  
12.55-13.30 Uhr: Die Takte 22-25 komponieren.
- 15.04.2020, Mittwoch, 11.40-12.45 Uhr: Das gestern Komponierte überarbeiten und bis Takt 28 weiter komponieren. 13.00-13.30 Uhr: Textieren und editieren und den Takt 29 komponieren.
- 16.04.2020, Donnerstag, 11.30-13.00 / 13.15-13.30 / 14.00-14.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **5. Fassung** unter **Mochlan-5.mus** ab und begann ab Takt 22 die bisherigen Takte zu multiplizieren. So wurden aus dem Takt 22 der 4. Fassung die Takte 22-27 der 5. Fassung. Der ursprüngliche Takt 22 befindet sich jetzt (nur an einer Stelle abgeändert) in Takt 25.
- 17.04.2020, Freitag, 11.05-12.30 / 12.50- Uhr: Ich setzte in den Takten 3, 5, 9, 17 und 21 die geflüsterten Zwischenpassagen ein. Editieren. Den Takt 28 leicht überarbeiten. Nach dem Takt 30 einen Takt einschieben, um den Takt 29 fortzusetzen.
- 20.04.2020, Montag, 11.45-13.15 Uhr: Am Sopran des Taktes 4 arbeiten. Die Takte 32 bis Anfang 42 einschieben und komponieren.
- 21.04.2020, Dienstag, 13.05-13.35 Uhr: Die Takte 41-45 komponieren.
- 22.04.2020, Mittwoch, 11.30-13.10 Uhr: Das gestern Komponierte überarbeiten und bis Takt 56 weiterkomponieren. Die Takte 52-54 sind eine Variation des Taktes 42.
- 23.04.2020, Donnerstag, 11.15-12.00 / 12.30-13.15 Uhr: Ich komponierte die Takte 57-69, die ich anschließend mit Vorschlagsnoten aufbrach und editierte.
- 24.04.2020, Freitag, 11.45-13.00 Uhr: Die Takte 55-69 noch mehr mit Vorschlagsnoten aufbrechen und bis Takt 78 weiterkomponieren.  
13.20-13.30 Uhr: Den Formplan (nachträglich) erstellen.
- 27.04.2020, Montag, 12.50-13.45 Uhr: Den Takt 78 überarbeiten und bis Takt 87 weiterkomponieren.
- 28.04.2020, Dienstag, 12.30-13.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **6. Fassung** unter **Mochlan-6.mus** ab und erweiterte die Takte 79-80 zu 5/8-Takten, um das Imitationsmotiv weniger pentrant gestalten zu können. Dann überarbeitete ich auch den Takt 82 und schob nach Takt 84 einen weiteren Varianten-Takt ein. Auch einen Takt später wurden nochmals zwei Takte eingeschoben. Ich komponierte bis Takt 96 weiter, was **klanglich der Abschluß des Stückes** sein könnte.
- 30.04.2020, Donnerstag, 11.05-11.36 Uhr: Das Ganze durchhören. In den Takten 86 und 95 Tonhöhen korrigieren und den Takt 97 dazu komponieren. Die Zeilen 3-6 des Gedicht-Textes erfinden.  
12.30-13.15 Uhr: Text einsetzen und editieren.

- 02.05.2020, Samstag, 12.20-13.20 Uhr: Den Text überarbeiten und ihn in den Takten 41-54 einsetzen. Ich setzte den Text auch in die Takte 78-97 ein und überarbeitete diese Takte geringfügig rhythmisch.
- 04.05.2020, Montag, 12.35-13.20 Uhr: Ich kehrte für die Takte 41-54 doch wieder zum Text vom 30.4.2020 zurück, den ich poetischer finde, und ersetzte ihn in den betreffenden Takten. Somit habe ich auch **textlich den Abschluß des Stückes** erreicht. Es muß noch kontrolliert und editiert werden.
- 06.05.2020, Mittwoch, 12.15-13.15 Uhr: Das Ganze durchhören. Editieren.
- 07.05.2020, Donnerstag, 10.05-12.30 Uhr: Das Ganze durchhören. Kontrollen ausführen und editieren.  
(Dazwischen an der Aufarbeitung der Musikwerknummern vor Nr. 1152 gearbeitet.)
- 21.05.2020, Donnerstag, 12.15-13.05 Uhr: Systemtrennstriche setzen und den Werkkommentar in ein Word-Dokument und auf die Homepage setzen.
- 22.05.2020, Freitag, 12.50-13.15 Uhr: Titelblatt, Innenblatt und Vorwort herstellen.
- 25.05.2020, Montag, 13.10-13.35 Uhr: Am Vorwort usw. weiterarbeiten.
- 26.05.2020, Dienstag, 23.30-00.45 Uhr: An den Kontroll-Punkten weiterarbeiten.

## ➔ Aktueller Punkt

### Arbeiten:

- tschägä-tschägä
- ab T. 41 edit.
- 3. Strophe ab T. 78

ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

## Vorgehen

---

### Brainstorming / Planung / Texte

Brainstorming-Ende [bre]

-----

### Form / Tempi

- 1. Teil, T. 1-10: Um das „h“.
  - 2. Teil, T. 11-21: Tiefes Register.
  - 3. Teil, T. 22-28: Bewegt, abwechselnd mit tiefer Lage.
  - 4. Teil, T. 29-40 : Sopran in hoher Lage, Bariton mitteltief.
  - 5. Teil, T. 41-54 : Bewegt.
  - 6. Teil: 55-77: Ruhig, leise.
- 

### Kontrollen:

- Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.) Seitenwendestellen in diesem Stück:

- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- ✓ Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen. Gemacht
- ✓ Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht: Fl. 1-10, Vc 1-10
- Lange Hälse: Das Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhälse. normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten unter „Finale 2012“).
- ✓ Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- ✓ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung. Ev. S. 10-12, Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?)
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- ✓ Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- ✓ Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. gemacht bis T. (Balken lassen)
- ✓ Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern
- ✓ Taktinhalte kontr.:
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen:
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden. Nein.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen:
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.  
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3↑, 3↓) bzw. ca. einen Viertelton (4↑, 4↓).
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -

- ✓ Musikwerknummer:
  - In das Dokument „Musikwerk-Nummern.doc“
  - An den Anfang dieses Dokuments.
  - In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: WerkverzMusikÜbersichtAktuell ✓ (Excel)
- ✓ Auf die 1. Seite: Den Titel fett setzen.
- ✓ Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Jahr, Musikwerknummer, ev. Widmung
- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- ✓ Seitenbeschriftung, Duofassung, Ensemblefassung
- Stimmen ziehen
  - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100%, Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%)
  - Die transponierenden Stimmen transponieren.  
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“.
  - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
  - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
  - Bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
  - Die Seitenwende-Stellen einrichten.
  - Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
  - Grob editiert:
  - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
  - Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
  - Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
  - Stichnoten nach längeren Pausen setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.)
  - Am Ende (oder oben auf) der 1. Seite:  
Anmerkung: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
  - Durch die Transposition verursacht:
    - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
    - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
    - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
  - Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen.
  - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
  - Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca). (~~Am~~ Bildschirm gemacht.)
- Systemtrennstriche

- ✓ **Das Werk verzeichnen:**  
Homepage:
  - ✓ Chronologisch,
  - ✓ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
  - ✓ (mit Stimme),
  - nach Instrumenten,
  - (Zyklen)
 Werkliste (Word): ✓ Chronologisch, ✓ nach Besetzungen, ✓ (mit Stimme), (Zyklen)
- ✓ Den Werkkommentar schreiben,
  - in ein eigenes Word-Dokument setzen,
  - auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare) und mit der Werkliste verlinken.
- ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort herstellen.
- ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- ✓ Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.
- René Wohlhauser:  
Partitur **mira schinak** Score pdf download sheet music (-> überall)
- ✓ Entwicklungsgang
  - im „Titel-3“ und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren;
  - alle Fassungen grob editieren
  - alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
  - Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
  - Inhaltsverzeichnis erstellen, siehe „Miramsobale“.
  - Den Entwicklungsgang und die Skizzen auf die Homepage (Downloads) setzen.
  - Die Einzelstimmen auf die Homepage (Downloads) setzen.
    - Modell: Kasamarówa:
    - René Wohlhauser Partitur / Score pdf download **Kasamarówa**
      - Kasamarówa-Partitur
      - Kasamarówa-Druckvorlage
    - Analyse von Kasamarówa:
      - Kasamarówa-Analyse
    - Entwicklungsgang / History:
      - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
    - Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
      - Kasamarówa-Skizzen/sketches
    - Einzelstimmen / Parts
    - Kompositionsprotokoll / Composition report:
      - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- ✓ Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen bzw. das Gedicht in das Dokument „Text-Generierung.doc“ setzen und im „Gedichte-Verzeichnis.xlsx“ verzeichnen.
- ✓ Anmelden bei GEMA, AdS-Lexikon
- ✓ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen. Bei der SME und der Pro Litteris anmelden.“
- ✓ Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
- ✓ Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen

---

## Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

In einer Zeit großer Perspektivenlosigkeit und Ungewißheit, in der öffentliche Konzerte (als Sinnbild für unmittelbaren künstlerischen Ausdruck und für die Kommunikation mit dem Publikum) auf unbestimmte Zeit wegen dem Corona-Virus untersagt waren, reifte in mir die Notwendigkeit, diesem desolaten äußeren Zustand eine unbeugsame innere Welt entgegenzusetzen. Deshalb ist das Werk geprägt von einer dunklen Grundstimmung, gegen die sich immer stärkerer Widerstand regt und die immer wieder durch Ausbrüche und Kontraste aufgebrochen wird. Durch das Vordringen in das Innere des Klangs, durch das Bestreben, das Innere des Klangs nach außen zu legen und in komplexen Strukturen zu verstreben, wird die düstere, bedrückende Stimmung der Corona-Zeit gleichsam von innen her verfärbt, durchbrochen und umgeformt. Das Ungreifbare des (von bloßem Auge) nicht sichtbaren Virus wird selber virulent und entbindet schlummernde Kräfte des Widerstands und der Unbeugsamkeit. So wird das Werk zu einem Symbol der Resistenz und der Auflehnung gegen zerstörerische Kräfte. Kultur als geistige Nahrung und Notwendigkeit, um dem Menschen die Kraft zu verleihen, die Würde zu einem selbstbestimmten Leben zurückzuerlangen.

(7.5.2020)

In das Innere des Klangs vordringen. Das Innere des Klangs nach außen legen und verstreben, aber nicht wissenschaftlich, sondern künstlerisch.

Das Stück mag vielleicht komplex aussehen, aber es geht nicht um New Complexity, sondern um „verdichtete Zeit“.

Die düstere, bedrückende Stimmung der Corona-Zeit.

Verschlungene Wege der Stimmführung, durchbrochen ...

---

## Text

### Mochlan

Mochlan Badran iwanan ganan  
 Soran Maran niragan charan (8.4.2020)

Im Wahn voran, Dragoman wohlan [ohne Plan vertan / momentan / wie ein Vulkan]  
 Mit Gran im Zahn, Toboggan im Kahn [besann] (30.4.2020)

Im Wahn voran. Spei es aus, Vulkan! [heran]  
 Das Drum und Dran momentan vertan  
 Zerreiß' den Plan! Es ist all's vertan. (2.5.2020)

Mochlan Maran niragan ganan  
 Soran Badran iwanan charan (30.4.2020)

Ei wann lan's uns wieder gan?

---

## Fassungen:

Chronologisch:

**1. Fassung: Mochlan-1.mus:** Ich komponierte die Takte 1-5 (8.4.2020).

**2. Fassung: Mochlan-2.mus:** Ich bearbeitete die Takte 1-4 (9.4.2020).

**3. Fassung: Mochlan-3.mus:** Ich ersetzte am Ende von Takt 10 die plötzlich gespreizte Melodik durch kleinere Bewegungen, damit es sich erst später allmählich zu größeren Bewegungen entwickeln kann (13.4.2020).

**4. Fassung: Mochlan-4.mus:** Ich ersetzte am Ende von Takt 10 die gestauchte Melodik wieder durch die gespreizte Melodik aus der 2. Fassung, da mir diese als Hinweis auf den formalen Wendepunkt doch gerechtfertigt erscheint (14.4.2020).

**5. Fassung: Mochlan-5.mus:** Ich begann ab Takt 22 die bisherigen Takte zu multiplizieren. So wurden aus dem Takt 21 der 4. Fassung die Takte 22-26 der 5. Fassung (16.4.2020).

**6. Fassung: Mochlan-6.mus:** Ich erweiterte die Takte 79-80 zu 5/8-Takten, um das Imitationsmotiv weniger pentrant gestalten zu können. Dann überarbeitete ich auch den Takt 82 und schob nach Takt 84 einen weiteren Varianten-Takt ein. Auch einen Takt später wurden nochmals zwei Takte eingeschoben (28.3.2020).

---

## Kritik / Fragen:

---

## Titel:

- **Mochlan** (Spontaneinfall am 8.4.2020)
-